

ULRICH HORSTMANN

DIE GEHEIME
MACHT
DER
RATING
AGENTUREN



© des Titels »Die geheime Macht der Ratingagenturen« (978-3-89879-793-1)
2013 by Finanzbuchverlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.finanzbuchverlag.de>

FBV

DIE SPIELMACHER DES
WELTFINANZSYSTEMS

INHALT

Vorwort.....	11
Prolog: Krisenszenario eines Finanzkollapses 2013/20 aufgrund von nacheinander folgenden Abstufungen Spaniens, Italiens und der USA durch die »Großen Drei«	13
Geschichte der Ratingagenturen und ihre aktuelle Marktstellung	24
Vorbemerkungen	24
Early Starter und Marktführer: S&P	30
Der zweite Anbieter am Markt: Moody's	36
Der späte Starter: Fitch.....	37
Historische Entwicklung der Großen Drei	38
Andere Anbieter außerhalb des Trios: Dagong und andere.....	57
Aktuelle Marktstellung der Ratingagenturen anhand von wirtschaftlichen Kennzahlen	62
Wem gehören die Ratingagenturen?.....	64
Exkurs: Woher kommt der Trend zum Oligopol, welche Versuche zur Neugründung von Ratingagenturen gab es und warum sind sie immer wieder gescheitert?.....	66
Das Spielfeld: Kapitalmärkte, Staat, Unternehmen und die Ratingagenturen	75
Die Teilnehmer auf dem Spielfeld.....	75
Eigentümerstruktur und das Prinzipal-Agent-Problem	97
Wie arbeiten eigentlich Ratingagenturen, und auf welche Daten stützen sie sich?.....	102

Die Ratingagenturen als Spielmacher des Finanzkapitalismus – wie konnten sie so mächtig werden?	132
Der Auslöser: Das veränderte Umfeld für die Ratingagenturen durch die Finanzialisierung	132
Beginn des verhängnisvollen »Kettens« an die Ratingurteile	150
Fehlende Haftung für Fehlerurteile	153
Notenbanken mit Mindeststandards	158
Investoren (Banken/Versicherungen) mit Mindeststandards	165
Ratingagenturen einmal aus der Sicht eines Profinvestors	170
Wer reguliert und prüft eigentlich, was Ratingagenturen so treiben?	175
Kritik an den Ratingagenturen – insbesondere im Hinblick auf ihre Rolle in den bisherigen Krisen	195
Hauptkritikpunkte gegenüber den Ratingagenturen und ihre Historie	195
Pleiten einige Jahre vor der Finanzkrise: Enron, Worldcom und Parmalat	214
Fehleinschätzungen in der ersten Phase der Finanzkrise 2006 bis 2008	220
Fehleinschätzungen in der Schuldenkrise ab 2009	225
Wege aus der Abhängigkeit	233
Eigene Beurteilung der Investoren	233
Unabhängigkeit von politischen Entscheidungsträgern und bessere Ratingkriterien	239
Transparenzerfordernis.....	244
Aufbrechen des Oligopols – mehr Wettbewerb	245
Lösung von starren Ratingregeln	248
Ausblick: Überarbeitung der Regulierungen.....	251
Schlussfolgerungen	256

Anhang: Chronologische Übersicht zu Ratingveränderungen und dem politischen Prozedere in der Eurozone seit Beginn der Finanzkrise	262
Ausgewählte Literatur und Quellenangaben	269
Glossar	276
Endnoten	287
Stichwortverzeichnis	299